

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

FTTB Ausbau im Gewerbegebiet Ketsch Süd und Ketsch Süd - Südost

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar führt im Gewerbegebiet Ketsch Süd und Ketsch Süd - Südost einen FTTB-Ausbau durch. Die dort ansässigen rund 144 Gewerbebetriebe sollen hierdurch an das hochleistungsfähige Glasfasernetz angeschlossen werden.

Nachfolgende Straßenzüge werden ausgebaut:

- Lausitzer Straße
- Anhalter Straße
- Vorpommernstraße
- Sachsenstraße
- Durlacher Straße
- Kolpingstraße
- Hardtweg
- Goethestraße
- Edisonstraße
- Drückerstr.
- Am Bildstock
- Von-Braun-Straße

Die gesamte Baumaßnahme teilt sich in drei Bauabschnitte auf:

1. Abschnitt:
Die Verlegung der Haupttrasse inklusive Kabelzugarbeiten und Inbetriebnahme sowie die Vorstreckung der Hausanschlüsse an alle Grundstücke bis zur Grundstücksgrenze.
2. Abschnitt:
Die Verlegung der Hausanschlüsse von den Vorstreckungen bis in die Gebäude auf privatem Grund inklusive Kabelzugarbeiten und Inbetriebnahme.
3. Abschnitt:
Herstellung der Verbindung der bereits Verlegten Verbundleerrohre bis zum Brückenaufleger an der Ortsseite und am Böschungsfuß der Westseite.

Der FTTB-Ausbau im Gewerbegebiet wird mit Mitteln aus dem aktuellen „Förderprogramm Breitbandausbau Gewerbegebiete“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie über eine Ko-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Aktualisierung: 23.02.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

Dem Bauvorhaben ist ein Öffentliches Ausschreibungsverfahren nach VOB vorausgegangen, Die Firma Klenk & Sohn GmbH, Modautal erhielt als wirtschaftlichster Bieter den Zuschlag für den Bauauftrag.

Die Arbeiten zum FTTB-Ausbau sollen zwischen August 2020 und Januar 2021 ausgeführt werden.

1. Baufortschritt im Gewerbegebiet Ketsch Süd und Ketsch Süd-Ost

- Beide Gewerbegebiete liegen im Zeitplan -

Die Bauarbeiten in den Gewerbegebieten Ketsch Süd und Ketsch Süd-Ost haben im Sommer 2020 planmäßig begonnen. Die Bauleitung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar vermeldet einen reibungslosen und planmäßigen Bauablauf. Die Corona Schutzmaßnahmen konnten beim Herstellen der Hausanschlüsse stets eingehalten werden, der Bauablauf wurde dadurch nicht behindert.

Im Gewerbegebiet „Süd“ sind inzwischen 85 % der Haupttrasse sowie 60 % der Hausanschlüsse tiefbaumäßig fertig gestellt. Auch die Verteilerkästen sind bereits aufgestellt. Mit den Kabelzug- und Spleißarbeiten soll im Dezember/Januar begonnen werden.

Im Gewerbegebiet „Süd-Ost“ konnten die Tiefbauarbeiten für die Haupttrasse zu rd. 35 % und für die Hausanschlüsse zu rd. 20 % fertiggestellt werden. Hier müssen die Verteilerkästen noch gesetzt werden. Die Baufirma arbeitet hier derzeit mit zwei Baukolonnen gleichzeitig.

2. Baufortschritt im Gewerbegebiet Ketsch Süd und Ketsch Süd-Ost

- Tiefbauabgeschlossen, Restarbeiten laufen! -

In Beiden Gewerbegebieten konnten die Tiefbauarbeiten mittlerweile vollständig abgeschlossen werden. Aktuell laufen nur noch kleinere Fertigstellungsarbeiten.

So wurde Mitte Februar eine letzte Spühlbohrung durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein oberflächenschonendes Verfahren, bei dem die Leerrohre mittels eines speziellen Bohrkopfes unterirdisch eingezogen werden. Hierfür muss lediglich eine kleine Start- und Zielgrube geöffnet werden, wodurch größere Tiefbauarbeiten umgangen werden können.

Aktualisierung: 23.02.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

Ende Februar wird noch ein letzter Verteilerkasten gesetzt, sodass im März mit den Kabelzug- und Spleißarbeiten begonnen werden kann. Hier gab es witterungsbedingt eine leichte Verzögerung. Die Kabelzugarbeiten konnten nicht wie geplant im Dezember/Januar beginnen, da Temperaturen von mindestens +5° C erforderlich sind um Materialschädigungen bei dem Einziehen der Glasfaserkabel ausschließen zu können.